Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 106

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 128.

6.2 (97va–104ra) Sanctorale.
(97va) Philippus et Iacobus. – (97va) Sigismundus. Vom Druck abweichend. – (97vb) In inventione s. crucis. – (98ra) Alexander et Eventius. – (98rb) Monica. Im Druck nicht enthalten. – (98va) Florianus et socii. Vom Druck abweichend. – (98vb) Iohannes ante Portam Latinam. – (99ra) Gordianus et Epimachus. – (99rb) Pancratius. – (99va) Maria ad martyres. Im Druck nicht enthalten. – (99vb) In translatione s. Albuini. – (100ra) Victor. Im Druck nicht enthalten. – (100rb) Urbanus papa. – (100va) Nicomedes. – (100vb) Marcellinus et Petrus. – (101ra) Erasmus. Secreta und Postcommunio vom Druck abweichend. – (101rb) Bonifatius et socii. Oratio und Postcommunio vom Druck abweichend. – (101va) Primus et Felicianus. – (101vb) Barnabas. Vom Druck abweichend. – (102ra) Basilides et socii. – (102rb) Vitus. – (102va) Marcus et Marcellianus. – (102va) Gervasius et Prothasius. – (102vb) Achatius et socii. Vom Druck abweichend. – (103ra) Ursula et undecim milia virginum. Oratio vom Druck abweichend. – (103rb) Severinus. Vom Druck abweichend. – (103va) Crispinus et Crispinianus. Oratio vom Druck abweichend. – (103vb) In translatione s. Amandi. Secreta und Postcommunio vom Druck abweichend.
(104ra) Datierung und Schreibernennung: *1524 S. Stetner.*
(104rb) leer.
(104v) nur Rahmung und Linierung.

U. S.

Cod. 106

IOHANNES IANUENSIS

Perg. I, 110, I* Bl. 365 × 285. Süddeutscher Raum (?), 1. H. 15. Jh.

B: Haar- und Fleischseite deutlich unterscheidbar, wenige kleine Löcher und Nahtspuren. Lagen: $(I–1)^{I}$ (Vorsatzbl., Pap. 18. Jh.) + $11.V^{110}$ + $(I–1)^{I*}$ (Nachsatzbl., Pap. 18. Jh.). Ab Lage 5 (mit Ausnahme von Lage 9 und 11) am Lagenanfang Kustoden in arabischen Ziffern beginnend mit 7, d. h. vor Bl. 1 fehlen wohl zwei Lagen (Textverlust). Lagenreklamanten, tw. stark be- bzw. weggeschnitten. Nach Bl. 110 fehlt mindestens eine Lage (Bl. 110v Reklamante: *unde postreme*, Textverlust). Am rechten unteren Blattrand vereinzelt Zählung der einzelnen Blätter jeder Lage *1–10*, tw. beschnitten. Am oberen Blattrand Foliierung 19. Jh. durch die ULB Tirol. Spuren von Ledersignakeln, Bl. 68 Lederrest.

S: Schriftraum 280/290 × 185/190. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt (seitlich von zweifachen), zu 43, meist 47–48 Zeilen. Zirkelstiche. Bastarda, Initien der einzelnen Abschnitte (jeweils ein bzw. zwei Zeilen) in Auszeichnungsschrift (Textualis formata [Textura]). Am Blattrand Notazeichen, Korrekturen und Ergänzungen, tw. von anderer Hand.

A: Rote Auszeichnungsstriche und Unterstreichungen, rote und blaue Paragraphzeichen sowie einzeilige Lombarden. Bei Buchstabenwechsel (Bl. 4ra, 38va, 52vb und 68vb) jeweils mehrzeilige (30–65 mm) rote Initiale. Oberlängen in der ersten Zeile bisweilen mit cadellenartigen Ausläufern, Unterlängen in der letzten Zeile tw. gedehnt. Bl. 62v rote Zeigehand (beschnitten). Repräsentanten.

E: Neuzeitlicher Bibliothekseinband: schwarz gesprenkeltes braunes Pap. über Pappe. Neustift, 2. H. 18. Jh. Pap. etwas abgerieben, bes. am unteren Rand. Am VD und HD Ecken mit braunem Leder verstärkt. Am HD Pappe an der Kante beschädigt. Rücken: braunes Leder, fünf einfache Bünde, von Goldbordüren gesäumt. Im ersten Feld Golddruck *M: S:*, im zweiten Golddruck *VOCABULARIUS* in Goldrahmung, im dritten Signaturschild (s. bei G). Schnitt rot gesprenkelt. Spiegel Pap. 18. Jh. Am Spiegel des VD Exlibris, Signaturen und Bleistiftnotiz (s. bei G), Spiegel des HD leer.

G: Zeitpunkt und Art der Erwerbung durch Neustift unbekannt. Am Spiegel des VD Exlibris der Stiftsbibl. Neustift 18. Jh. 1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift der ULB Tirol übergeben. Am Spiegel des VD alte Signaturen der ULB Tirol *II 3* […] (radiert, Tinte), *II 2 C 10* (Bleistift) und *Nr: 106* (Tinte) sowie Bleistiftnotiz *(Vide Grundzettel)*. Am Rücken gelbes Signaturschild der ULB Tirol *106*. Bl. 1r Stempel der ULB Tirol 19. Jh. 1921 aufgrund des Friedensvertrages von St. Germain an den

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 106

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 129.

italienischen Staat abgegeben und von diesem 1929 dem Kloster Neustift als Dauerleihgabe überlassen. Bl. 1r Stempel der Soprintendenza Tridentina 20. Jh.

L: Kristeller VI 122. – Stegmüller RB Nr. 4220 Suppl. – Katalog ULB Tirol II 30, 203. – Peintner, Stiftsbibliothek 122.

(Ir–v) leer.
(1ra–110vb) ‹Iohannes Ianuensis›: Catholicon sive Prosodia, Pars 5: Vocabularium, unvollständig: L (lucinia) – P (postremus) (Druck: GW 3182–3205).
Inc. mut.:] *que vulgo dicitur Rothinholus. Oracius in sermone. Licinias* (!) *soliti inpensa* (!) *prandere coemptas. Lucinium -nii ubi solet candela lucere quia dat lumen et dicitur a luce …* – Expl. mut.: *… et comparatur postremus -or -simus* [
(I*r–v) leer.

A. P. / U. S.

Cod. 107

COMPILATIONES ANTIQUAE I–III

Perg. I, 81, I* Bl. 355 × 230. Nordfrankreich (Raum Paris), zw. 1210 und 1234.

B: Haar- und Fleischseite deutlich unterscheidbar, in regelmäßiger Abfolge gebunden. Nur sehr vereinzelt kleine Löcher. Bl. 1–10 durchgehend kleines rundes (gestanztes) Loch. Bl. 5 und 6, 17–22 sowie 79–81 unteres Drittel weggeschnitten (ohne Textverlust), Bl. 80 auch letzte Zeile beschnitten. Lagen: $(I–1)^{1}$ (Vorsatzbl., Pap. 18. Jh.) + $5.V^{50}$ + $(V–1)^{59}$ + $2.V^{79}$ + 2^{81} + $(I–1)^{1*}$ (Nachsatzbl., Pap. 18. Jh.). Gegenbl. zum Vor- bzw. Nachsatzbl. als Spiegel auf dem VD bzw. HD aufgeklebt. Gegenbl. zu Bl. 56 herausgeschnitten (Textverlust), zugehöriger Falz mit erhaltenen Repräsentanten jetzt zw. Bl. 55 und 56 (urspr. zw. Bl. 53 und 54). Bl. 80 und 81 eingehängte Einzelbl. Bl. 81 verkehrt, d. h. verso statt recto eingebunden. Am oberen Blattrand Foliierung 19. Jh. durch die ULB Tirol.

S: Schriftraum 205 × 110. Zwei Spalten, von Bleistiftlinien gerahmt, zu 51 Zeilen auf (weit über den Schriftraum hinausreichender) Bleistiftlinierung. Zirkelstiche. Littera Parisiensis. Aus inhaltlichen rechtshistorischen Gründen wohl zw. 1210 und 1234 geschrieben.

A: Rote Überschriften, nur tw. ausgeführt. Lombarden und Initialen nicht ausgeführt, kein Platz freigelassen (Ausnahme: Bl. 1ra Platz für Einleitungsinitiale freigelassen, spaltenbreit, elf Zeilen hoch). Am inneren Blattrand sowie links des Schriftraums Repräsentanten für Lombarden; am inneren Blattrand Repräsentanten für Überschriften (quer zum Schriftraum).

E: Neuzeitlicher Bibliothekseinband: schwarz gesprenkeltes braunes Pap. über Pappe. Neustift, 2. H. 18. Jh. Am VD und HD Ecken mit braunem Leder verstärkt. Am VD rechte obere Ecke eingerissen. Rücken: braunes Leder, fünf einfache Bünde, von Goldbordüren gesäumt. Im ersten Feld Golddruck *M: S:*, im zweiten Golddruck *IUS CANONICUM* in Goldrahmung, im dritten Signaturschild (s. bei G). Schnitt rot gesprenkelt. Spiegel Pap. 18. Jh. Am Spiegel des VD Exlibris und Signaturen (s. bei G), Spiegel des HD leer.

G: Bl. 1r Besitzvermerk 15. Jh. *Iste liber est monasterii sancte Marie vel ad Novamcellam.* Am Spiegel des VD Exlibris der Stiftsbibl. Neustift 18. Jh. 1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift der ULB Tirol übergeben. Am Spiegel des VD alte Signaturen der ULB Tirol *II 2 C 11* (Bleistift, über ältere radierte Signatur geschrieben) und *N. 107* (Tinte). Am Rücken gelbes Signaturschild der ULB Tirol *107.* Bl. 1r Stempel der ULB Tirol 19. Jh. 1921 aufgrund des Friedensvertrages von St. Germain an den italienischen Staat abgegeben und von diesem 1929 dem Kloster Neustift als Dauerleihgabe überlassen. Bl. 1r Stempel der Soprintendenza Tridentina 20. Jh.

L: Wilhelm I 136. – Wretschko–Sprung 15. – Furtenbach–Kalb 20. – Neuhauser, Neustift 88. – Katalog ULB Tirol II 30, 203.

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 106

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=35422

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)